

## Sitzung des AStA der FHP am 18.09.2017

---

**Zeit:** 18:00 Uhr

**Ort:** Kiepenheuerallee 5, Haus 17, Raum 12

---

### STIMMBERECHTIGTE MITGLIEDER

**Anwesend:** Deborah Kröger, Aria Lirawi, Christian Mosau, Benjamin Reissing, Nikolas Ripka, Theo Schubert

**Entschuldigt:** Benedikt Kurz, Dahna Menner

**Unentschuldigt:** -

---

### BERATENDE MITGLIEDER

**Anwesend:** Jenni Becker

---

**Sitzungsleitung:** Benjamin

**Protokoll:** Theo

**Gäste:** Prof. Dr. Eckehard Binas, Sophia Schützler, Julia Ullrich

---

## Tagesordnung

---

### TOP 1: REGULARIEN

**a. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Benjamin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (6 von 8 anwesend) fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

### TOP 2: GÄSTE, ANTRÄGE

**a. Präsident Hr. Binas**

- Ablauf zur Wahl der Kanzlerin wird besprochen.
- Es steht nicht fest, dass Gremien wie z.B Senat, Fachbereichsräte, etc. beteiligt werden müssen.
- Hr. Binas möchte aber in seiner demokratischen Auffassung ein Wahlgremium erstellen.
- 2 Dekane, Senatsvorsitzende, Hr. Binas und weitere Hochschulvertreter\*innen wurden einbezogen.
- AStA wurde nicht bedacht wäre aber formal auch nicht nötig gewesen.
- 6+1 wurden als Bewerber\*innen eingeladen, inzwischen noch 3 Kandidatinnen (eine davon Frau Reich) und 1 Kandidat.
- es wird eine Aufgabe gestellt in Form einer Problemstellung/Konflikt um Eignung festzustellen, zudem eigenes Vorstellen und persönliches Gespräch mit Hr. Binas.
- 1 AStA-Vertreter\*inn soll zu der Lösungspräsentation eingeladen werden.
- Benjamin: Sind Fragen zugelassen?  
Hr. Binas: Ja, sind erwünscht. Soll aber nicht zu einem Verhör werden.
- Kanzler\*in ist Dienstvorsitzende\*r für alle im nichtwissenschaftlichen Bereich.
- Aria: Wäre es nicht gut, wenn Studierende in allen Bereichen vertreten wären?
- Hr. Binas: Wäre nicht gut, da gerade der erste Teil (Vorstellung) sehr persönlich ist und befürchtet wird einen formalen Fehler zu machen.
- Aria: Aber bei Berufungskommissionen sind Studierende auch vertreten.
- Hr. Binas Ich spricht mit einem Personalrechtler ab, ob dies möglich wäre. Bittet um Erinnerung morgen per Mail.

- Aria: Zudem gibt es noch Gesprächsbedarf zu der neuen Nutzungsvereinbarung zu dem Haus 17. Diese sieht vor, dass das Hausrecht für Hr. Binas und AStA gleich ist.
- Binas: Sieht kein Problem, solange die damit verbundenen Pflichten (Sauberkeiten, Prävention Hausbesetzung) gewahrt werden. Hat die Befürchtung, dass der "Spirit" des Hauses vielleicht verloren geht. Hofft auf eine positive Entwicklung des Hauses.
- Benjamin: Denkt das die Casino-AG ihren Job diesbezüglich sehr gut macht.
- Hr. Binas: (schweift von Hausbesetzung um zu FES) von 60 Besetzer\*innen waren 7 von der FHP; in 55 Fällen musste Strafanzeige wegen Hausfriedensbruch gestellt werden weil Personen nicht von selbst das Gebäude verlassen haben.
- Büro musste aufgestemmt werden, in diesen Fällen musste noch Strafanzeige wegen Sachbeschädigung gestellt werden.
- Strafanzeigen werden nicht nicht bearbeitet da zunächst abgewartet wird, ob der Sanierungsträger das Objekt übernimmt.
- Ein Zeichen, dass nur 7 Studierende der FHP dabei waren.
- Benjamin: vielleicht weniger Studierende anwesend wegen der Befürchtung von Repressalien (diese fühlten sich durch diese vertreten) .
- Aria: AStA sollte ein Vorschlagsrecht für den/die studentische Vizepräsidentin bekommen, welches schriftlich festgehalten wird.
- Hr. Binas: Findet dies sehr gut und würde die Bestrebungen unterstützen. Müsste in den Senat getragen werden. Julia und Aria wären die neuen Senatsmitglieder und würden einen Entwurf erarbeiten.
- Theo: Nikolas hat noch 2 Themen (Präsidialkollegium und Weiterbildungsmaßnahmen) zu denen er eine entsprechende Mail schicken würde.
- Hr. Binas: Satzung des Kollegiums hat ein Problem, dass es vorgibt ein Beschlussgremium zu sein, ist jedoch nur Beratungsgremium. Ist aber auch demokratisch aufgestellt.
- Benjamin: Es sollte festgehalten werden, dass solche Treffen regelmäßig stattfinden.
- Hr. Binas: Vllt nicht jede Woche oder jeden Monat aber zweimal im Semester wäre gut. Der AStA soll Termine vorschlagen.

#### **b. Projektantrag Uniater "Deutsch-Georgischer Austausch Artbridge"**

- Im Oktober einen Austausch mit Studierenden die auf sie zugekommen sind.
- Haben diese eingeladen (Einreise ohne Einladung nicht möglich).
- Stadttour durch Potsdam, gemeinsames Kochen und Workshops.
- Offen für Studies der FHP an dieser Woche teilzunehmen.
- Benjamin: Unser finanzieller Anteil ist sehr groß, wie sieht es mit dem Eigenanteil aus. Findet an der Uni statt, deren AStA nur einen Bruchteil beisteuert. Könnte doch auch an der FH noch stattfinden.
- Sophia: Größte Summe bei Studentenwerk beantragt; welches sich kooperativ gezeigt hat. Diese konnte aber erst nach dem Projekt in der großen Sitzung abgestimmt werden. Deswegen musste kleinerer Betrag gewählt werden, welcher ohne Abstimmung in der großen Sitzung genehmigt werden kann.
- Benjamin. Warum Unterbringung in der Jugendherberge?  
Sophia: Ist alles sehr offiziell, es sind aber nicht nur junge Studierende, es kommt auch eine Dozentin mit. Zudem das Gefühl als Gastgeber auch "nicht nur ein Sofa" anzubieten.
- Deswegen Entscheidung für die Jugendherberge.
- Benjamin: Wie sieht es mit einem Gastspiel für die FH aus?
- Sophia: Haben den Tec-Rider geschickt und es ist fragwürdig ob die FH die Ressourcen hat.
- Aria: Kann auch an im Haus 17 stattfinden.

- Sophia: Könnte schwierig werden mit der zusätzlichen Vorstellung an der Uni. Würde dies aber in das Uniater tragen. Zudem könnte sie sich eher vorstellen, dass ein Workshop (der z.B. im Rechenzentrum stattfindet) an die FH kommt
- Benjamin: Soll keine Vorgabe sein, die das Projekt letztendlich vllt. scheitert. Deswegen erstmal schauen ob es es klappt.
- Aria: Schlägt vor die Positionen "Jugendherberge" mit "Wochenpass" zu tauschen, damit AStA eine eigene Rechnung hat ("Jugendherberge" wird anteilig von StuWe und Uniater mitfinanziert)

**Der AStA beschließt, den Projektantrag "Deutsch-Georgischer Austausch Artbridge" mit der maximalen Fördersumme von 800€ zu fördern. (5/1/0)**

### **TOP 3: TERMINE**

- **20.09. Sondersitzung Senat**
- **22.09. Hochschulsport Konferenz**
- **30.09. Gremieneinführung**
- **04.10. Beginn WS**
- **05.–08.10. BrandStuVe / fzs Seminar "Bologna"**
- **09.10. 09:00 Immatrikulationsfeier im Hans-Otto-Theater  
17:00 Neuberufenenempfang**
- **13.10. Eröffnung Haus 17**
- **21.10. Kehraus**
- **20.11. Verwaltungsratssitzung StuWe**
- **19.01. Hochschulball**

### **TOP 4: AKTUELLES**

#### **a. Wahl des/der neuen Kanzler\*in**

Hr. Binas hat angedeutet, dass eine Person hingehen kann. Aria und Niko möchten hingehen. Es ist für beide zeitlich möglich.

Niko lässt Aria den Vortritt.

Benjamin möchte per paritätischer Besetzung aushandeln, dass zwei Personen zugelassen werden.

#### **b. Einweihungsfeier Haus 17**

Am 13.10.

15-18 Uhr offene Tür (auch AStA-Büro) damit man bekannt wird  
ab 18 Uhr beginnt die Party

Aria hat vorgeschlagen aus AStA Kapazitäten mitzuhelfen  
Feuerholz auflegen; Schauen ob alles ok ist

#### **c. Summerschool**

Christian würde den AStA bei der Summerschool am 17.10. vorstellen.

### **TOP 5: REFERATE**

#### **a. Finanzen**

- I. keine Wortmeldungen

#### **b. Campus, Verkehr und Umwelt**

- I. Besprechung Nextbike Haus 3  
Theo geht zur Besprechung nächste Woche.

#### **c. Studium und Lehre**

- I. Erstsemesterveranstaltung im HOT
  - VP: Wer wird mitkommen und was wird geplant sein? Es können gern auch 10 min sein.

- Aria: Es soll nichts spontanes gemacht werden sondern schon was vorbereitetes. Es steht bisher noch kein konkreter Plan. Es sollten alle neuen Mitglieder dabei sein. Aria wird entsprechende Mail an alle schicken.
- VP: Möchte eine Rückmeldung bis nächste Woche Dienstag haben (wer kommt und was geplant ist) und es wäre cool wenn der AStA auch die VP vorstellt, da Jennifer (VP) moderiert.
- Niko schreibt entsprechende Mail an die Neuen (zusammen mit dem Punkt "Einweihungsfeier Haus 17").

**d. Casino, Kultur und Sport**

- I. keine Wortmeldungen

**e. Öffentlichkeitsarbeit**

- I. keine Wortmeldungen

**f. Hochschulpolitik**

- I.
- Benjamin stellt die Tagesordnung der nächsten Senatssitzung vor.
  - Vertretung in der Findungskommission.
  - AStA sollte entsenden und nicht die studentischen Mitglieder des Senats.

**g. Internationales**

- I. keine Wortmeldungen

**h. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung**

- I. keine Wortmeldungen

**TOP 6: SONSTIGES**

**a. Flyerstände**

- Ersatz für den Tisch mit den Auslagen vor dem alten Büro
- schlägt Gitterstände wie im Foyer des HG vor
- wird gemischt aufgenommen
- Benjamin schlägt vor, dass ein Ständer über Studiengang Design mit der CNC-Fräse angefertigt wird
- entsprechenden Wettbewerb ausschreiben; Aria fragt nach ob dies mit den gebundenen Erstausrüstungsmitteln möglich ist
- vllt. bis zum 13.10. des Gittergestell aus dem Foyer leihen
- falls nicht möglich sollte ein anderer Ständer als die bisher vorgeschlagenen gewählt werden
- Benjamin schlägt einen Ständer aus Holz vor

<b>Für das Protokoll:</b>	<b>Sitzungsleitung:</b>
gez.	gez.
Potsdam, den	

**Abkürzungen:**

AG = Arbeitsgruppe

BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung

FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße

FB 1 = Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften

FB 2 = Fachbereich Stadt | Bau | Kultur

FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen

FB 4 = Fachbereich Design

FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften

FBR = Fachbereichsrat

FHP oder FH;P = Fachhochschule Potsdam

fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften

KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam

SKSL = Ständige Kommission für Studium und Lehre

StuRa = Studierendenrat

StuWe = Studentenwerk Potsdam

UP = Uni Potsdam

VV = Vollversammlung

VP = studentische\*r Vizepräsident\*in